

09. 11. 2011

Karl Fraiss, engagierter Demokrat, geht nach 20 Jahren als SP-Klubchef in Pension:

„Politik muss ein Gestalter sein!“

Ein „Zigaretterler“ muss sein: Karl Fraiss, ganz authentisch.



Foto: Werner Pöschinger

570 Landtagsreden, 1811 Ausschusssitzungen, 1309 Pressemeldungen – und mehr als 300.000 dienstliche Kilometer im selbst gelenkten Privat-Pkw: Eindrucksvolle Zahlen kommen in 20 Jahren als Chef der SP-Landtagsfraktion zusammen. Nun geht Karl Fraiss (62) in Pension – einer, der die Demokratie hochhält und die Politiker zum Gestalten mahnt.

Was werden Sie mit der ungewohnt umfangreichen Freizeit tun?

Ach, da gibt es schon viele, die Anspruch darauf an-

gemeldet haben. Ein Buch werde ich sicher nicht schreiben. Ich halte nichts vom Wühlen in der Vergangenheit und davon, Nachfolger mit Ratschlägen zu versorgen. *Panta rhei* – alles fließt – ist da mein Motto.

Was hat sich in der Politik am meisten geändert in diesen vergangenen 20 Jahren?

Das Tempo der Kommunikation ist unheimlich schnell geworden – da ist eine wichtige Frage, wie man authentisch bleibt. Die Häufigkeit von Krisen hat zugenommen, die Phasen dazwischen werden immer kürzer. Was ich zutiefst bedauere



ist, dass sich die Politik da europaweit immer mehr zurückzieht: Der Gestalter muss die Politik sein, Politiker müssen gestalten!

Sie selbst haben immer über den Horizont der Landespolitik hinausgeblickt.

Was mischt sich da der Fraiss ein, wurde oft gefragt. Aber Menschen, die kausal denken, können nicht die Ursachen weglassen und nur die Auswirkungen des Geschehens behandeln – zum Beispiel bei Finanzkrisen. Da müssen wir doch an den Ursachen was ändern – und nicht nur die Krise in den Regionen verwalten.

Wenn Sie in Fahrt kommen, sind Sie da im Redefluss kaum zu stoppen.

Die Leute sehen ja ihre regionalen Politiker immer noch als die Ansprechpartner – auch wenn viele Entscheidungen, oft unter Umgehung demokratischer Erfordernisse, ein, zwei Stockwerke drüber fallen.

Apropos: Das Rauchen lassen Sie sich nicht verbieten.

Ich nehme Rücksicht: Ich mag nur nicht, dass man mir von oben herab vorschreibt, ob ich rauche, Schweinsbraten esse oder Most trinke! pö